

ZUSAMMENFASSUNG ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 23.02.2022
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	19:55 Uhr
Ort:	in der Dreifachturnhalle der Grundschule Sinzing

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Vollzug der GO; Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.02.2022 den Haushalt der Gemeinde Sinzing für das Jahr 2022 beschlossen. Bei einem **Gesamtvolumen in Höhe von 23.612.755 Euro** liegen die Ausgaben der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie der Investitionstätigkeit in diesem Jahr auf einem Rekordniveau (Vorjahre 2021: 17,3 Mio. €, 2020: 19,1 Mio. €). Der Haushalt besteht aus den Auszahlungen für die laufenden Verwaltungstätigkeiten mit 10.838.755 Euro und den Auszahlungen für Investitionstätigkeiten mit 12.774.000 Euro. Die freie Finanzspanne für die laufenden Investitionen (Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit) beträgt 3,0 Mio. Euro und liegt deutlich höher als letztes Jahr im Investitionsprogramm für 2022 noch erwartet (2,6 Mio. Euro).

Im Jahr 2021 erfolgte trotz hoher Investitionen keine Kreditaufnahme, Darlehen in Höhe von insgesamt 575.600 Euro wurden zurückgeführt. Der ursprünglich für das Haushaltsjahr 2021 vorgesehene Kredit in Höhe von 2,0 Mio. Euro (Netto-Kreditaufnahme von ca. 1,4 Mio. Euro) wird auf das Jahr 2022 übertragen. Gleichzeitig werden die im Investitionszeitraum bis 2024 ursprünglich vorgesehenen Kredite in Höhe von weiteren 1,5 Mio. Euro nicht benötigt, da sich zum einen die Steuereinnahmen positiv entwickeln und zum anderen sich die laufenden Baumaßnahmen im bzw. unter dem Kostenrahmen bewegen.

Im Haushalt werden auch die geplanten Investitionen bis zum Jahr 2025 abgebildet. In den nächsten vier Jahren investiert die Gemeinde Sinzing ca. 26 Millionen Euro in die Erweiterung der Grundschule, den Bau der Geh- und Radwegbrücke, den Bau eines Radweges von Viehhausen nach Alling, die Erweiterung des Feuerwehrhauses für Sinzing und Kleinprüfening, die Erschließung neuer Baugebiete sowie den Straßen- und Städtebau (z.B. Rathausumfeld, Alter Kirchplatz, Kreisverkehr).

Für die Investitionstätigkeiten im Jahr 2022 fallen an:

Erwerb von Grundstücken **2.090.000 Euro**
Grunderwerb Baugebiete
Landwirtschaftliche Vorratsflächen / Straßengrund etc.

Baumaßnahmen **8.990.000 Euro**
davon im Wesentlichen
Erweiterung der Grundschule mit 3.150.000 €
Neubau einer Geh- und Radwegbrücke mit 3.200.000 €
Bau eines Radweges von Viehhausen nach Alling mit 500.000 €
Erweiterung des Feuerwehrhauses für Sinzing und Kleinprüfening mit 500.000 €
Fertigstellung Führenweg/Rathausumfeld mit 240.000 €
Sanierung Bergfried Viehhausen (Dach und Außenanlage) mit 40.000 €
Befestigung der Hauptwege (Pflaster) im Friedhof Viehhausen mit 50.000 €

Erwerb von beweglichem Sachvermögen **600.000 Euro**
Büro- und EDV-Ausstattung Rathaus
Geräte-Ausstattung für Schule, Spielplätze und Bauhof
Fuhrpark Bauhof

Investitionsfördermaßnahmen **594.000 Euro**
Feuerwehr / Kirche / Vereine
Straßenentwässerung / Straßenbeleuchtung / Breitbandausbau

Auszug der größten Investitionstätigkeiten in den Jahren 2022 bis 2025:

Erweiterung der Grundschule Sinzing	5.050.000 Euro
Neubau einer Fuß- und Radwegbrücke	7.400.000 Euro
Bau eines Radweges von Viehhausen nach Alling	1.640.000 Euro
Erweiterung des Feuerwehrhauses für Sinzing und Kleinprüfening	1.500.000 Euro
Kreisverkehr Bruckdorfer Straße	1.000.000 Euro
Sanierung Bergfried Viehhausen (Dach und Außenanlage)	100.000 Euro
Barrierefreie Gestaltung Alter Kirchplatz Sinzing	300.000 Euro
Grundstückserwerb (Vorrats-/Tauschflächen/Bau-/Straßengrund)	2.960.000 Euro
Finanzierung sonstiger Hochbaumaßnahmen	260.000 Euro
Finanzierung sonstiger Tiefbaumaßnahmen	2.610.000 Euro

Zudem stehen Investitionen für den Neubau oder die Sanierung des Kindergartens in Viehhausen (inkl. einer Kinderkrippe) und eines Kreisverkehrs in Viehhausen an. Über diese Maßnahmen muss der Gemeinderat aber noch konkrete Beschlüsse fassen.

Ergebnishaushalt

Der **Ergebnishaushalt** mit einem Ertragsvolumen (inkl. Finanzerträge) von **19.269.545 Euro** und einem Aufwandsvolumen (inkl. Finanzaufwendungen) von **13.026.655 Euro** kann 2022 mit einem besonders positiven Jahresergebnis von **6.242.890 Euro** (Vorjahr 1.298.525 €) ausgeglichen werden (ordentliches Ergebnis).

Mit diesem positiven Jahresergebnis können auch die Netto-Abschreibungen i.H.v. 1.084.500 Euro erwirtschaftet werden.

Die Steuereinnahmen (ordentlichen Erträge) entwickelten sich im vergangenen Jahr trotz der anhaltenden Corona-Krise - schneller als erwartet - wieder sehr positiv. Die hohen Investitionsleistungen der Gemeinde führen allerdings zu stetig steigenden Abschreibungskosten. Die Gemeinde erwirtschaftet aus der lfd. Verwaltungstätigkeit in den nächsten vier Jahren durchschnittlich Jahresüberschüsse i.H.v. 4,1 Mio. €.

Den größten Einnahmeposten bildet die Einkommensteuerbeteiligung mit voraussichtlich 5,75 Mio. Euro (Ergebnis 2021: 5,7 Mio. Euro), die Gewerbesteuererinnahmen werden mit 2,1 Mio. Euro angesetzt (Ergebnis 2021: 2,3 Mio. Euro).

Die staatlichen Zuweisungen und Zuschüsse mit insgesamt 3,93 Mio. Euro sind ebenfalls ein gewichtiger Faktor bei den Erträgen.

Neben der staatlichen kindbezogenen Förderung nach dem BayKiBiG mit 1,65 Mio. Euro, den Zuschüssen für Schülerbeförderung mit 80.000 Euro und den Straßenunterhalt mit 130.000 Euro, der Beteiligung an der Grunderwerbsteuer mit 100.000 Euro, fließen hier auch die Finanzausgleich mit 137.000 Euro und die Schlüsselzuweisung mit 1,82 Mio. Euro ein.

Bei den sonstigen Erträgen mit 4.532.200 Euro wurde neben den Verkaufserlösen der Grundstücke des Baugebietes Donaublick II (3,08 Mio. Euro) auch ein Betrag aus der Werterhöhung bei Veräußerung von Grundstücken in Höhe von 1,23 Mio. Euro veranschlagt. Die Konzessionsabgabe macht 170.000 Euro aus.

Die **wesentlichen Erträge** sind zusammengefasst

Steuereinnahmen (einschl. Steuerbeteiligungen)	9.333.000 Euro
Zuwendungen (einschl. Zuweisungen Finanzausgleich)	3.934.195 Euro
Auflösung Sonderposten	1.028.400 Euro
Sonstige Erträge (Konzessionsabgabe, Grundstücksveräußerung)	4.532.200 Euro

Bei den ordentlichen Aufwendungen ist eine Steigerung der Personalausgaben um 43.700 Euro auf 2.173.700 Euro zu verzeichnen, die sich hauptsächlich durch tarifliche Lohnerhöhungen ergeben.

Damit belaufen sich die Personalkosten auf einen Anteil von 16,75 % an den ordentlichen Aufwendungen. Dies bedeutet einen Aufwand von rd. 293 Euro/Einwohner und liegt damit weit unter dem Landesdurchschnitt der Gemeinden vergleichbarer Größenordnung mit 459 Euro/Einwohner.

Die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen / Sonstigen Aufwendungen mit 2.420.055 Euro (Vorjahr 2.300.275 Euro) umfassen die gesamten Unterhalts- und Betriebskosten der kommunalen Einrichtungen, einschließlich Straßenunterhalt und Winterdienst.

In diesem Bereich ist tendenziell aufgrund der neugeschaffenen baulichen Anlagen (Gemeindehaus, Jugend- und Kulturhaus, Rathaus, Kinderhaus/Baugebieterschließungen) von einem beständig steigenden Aufwand auszugehen.

Weitere größere Aufwandspositionen sind die Kreisumlage mit 3,3 Mio. Euro und die Zuschüsse für die Kindertageseinrichtungen (BayKiBiG) mit 2,6 Mio. Euro (Transferaufwendungen).

Die **wesentlichen Aufwendungen** sind zusammengefasst

Personalkosten	2.173.700 Euro
Unterhalts-/Betriebskosten	2.420.055 Euro
Zuschüsse und Umlagen	6.265.000 Euro
Abschreibungen	2.112.900 Euro

Finanzhaushalt

Der **Finanzhaushalt** mit einem Gesamtvolumen von **23.612.755 Euro** umfasst die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (10.838.755 Euro) und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (12.774.000 Euro).

Aus der lfd. Verwaltungstätigkeit mit Einzahlungen von 13.872.845 Euro (Vorjahr 13.079.300 Euro) kann ein Betrag von 3.034.090 Euro (Vorjahr 2.288.925 Euro) für die Investitionstätigkeit bereitgestellt werden.

Aus Zuwendungen, Beiträgen und Verkaufserlösen wird ein Betrag in Höhe von 8.717.000 Euro erwartet.

Die geplanten Investitionen mit einem **Gesamtvolumen von 12.774.000 Euro** liegen im Jahr 2022 auf einem Rekordniveau (Vorjahr 6.536.000 Euro).

Insgesamt errechnet sich für 2022 ein Finanzmittelfehlbetrag von 1.022.910 Euro.

Der Bestand an Finanzmitteln (Liquiditätsreserve) am Ende des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 1.459.115 Euro.

Schuldenentwicklung / Schuldenstand

Der Schuldenstand des kommunalen Haushalts zum 31.12.2021 beträgt rund 4.638.000 Euro.

Nach einer voraussichtlichen Kreditaufnahme von 2 Mio. Euro und einer planmäßigen Tilgungsleistung von 429.000 Euro wird der Schuldenstand zum 31.12.2022 auf **6.209.000 Euro** ansteigen.

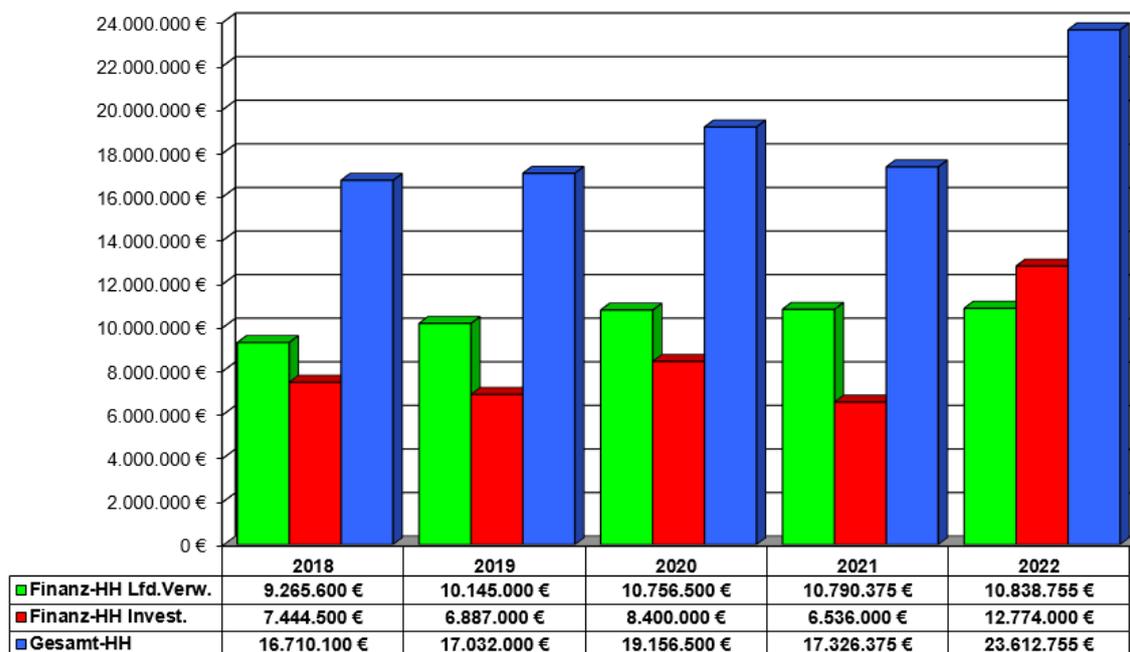
Für die Finanzierung der Abwasserbeseitigung, die im Kommunalunternehmen der Gemeinde erfolgt, wird zum 31.12.2022 außerdem ein Schuldenstand von **1.523.000 Euro*** vorhanden sein.

Der aktuelle landesweite Vergleichswert von Kommunen zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern liegt bei 765 Euro/Einwohner. Der bayernweite Durchschnitt aller kommunaler Körperschaften liegt bei 1.332 Euro/Einwohner. Die Schulden aus dem kommunalen Haushalt der Gemeinde belaufen sich zu Beginn des Jahres vergleichsweise auf 618 Euro/Einwohner. Sollte der Kredit in der geplanten Höhe zum Tragen kommen, steigt die Pro-Kopf-Verschuldung auf 827 Euro/Einwohner. Hinzu kommen noch die Verbindlichkeiten des KUS mit 203 Euro/Einwohner*.

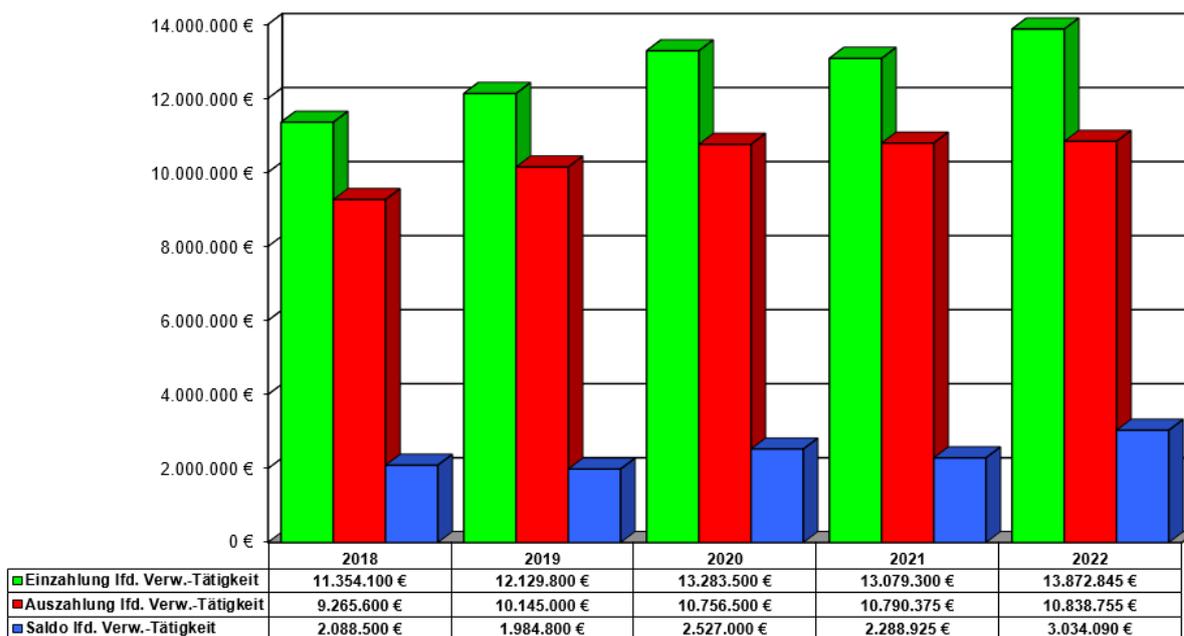
*(ohne Ausleihung seitens der Gemeinde i.H.v. 500.000 Euro)

Haushaltsvolumen

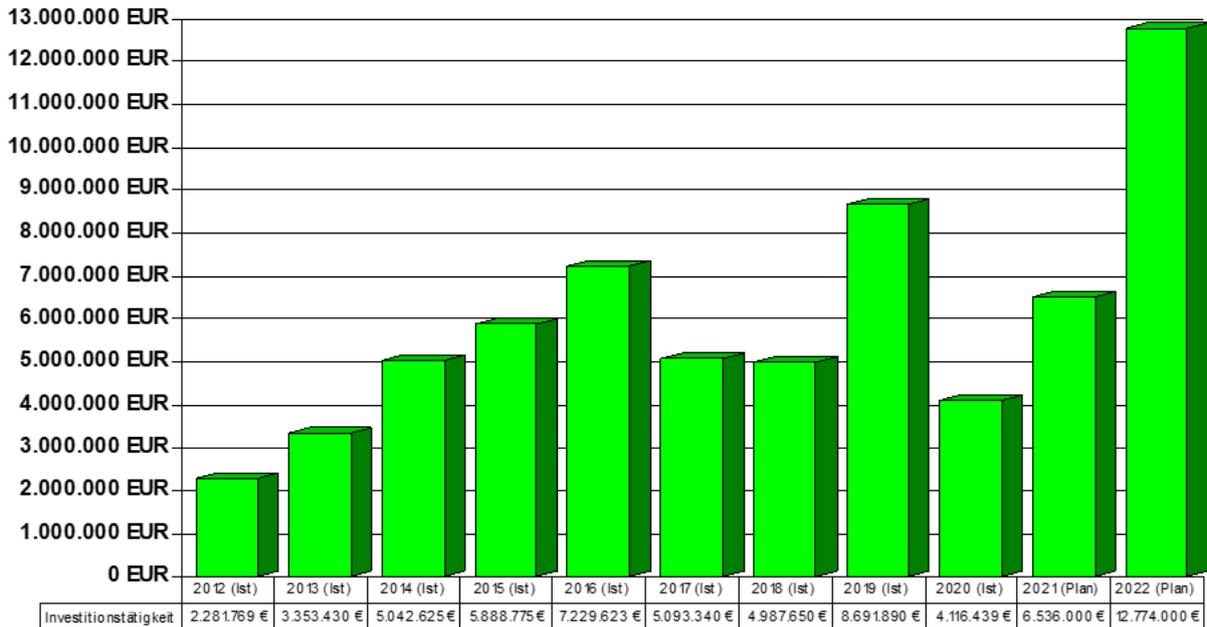
FINANZHAUSHALT



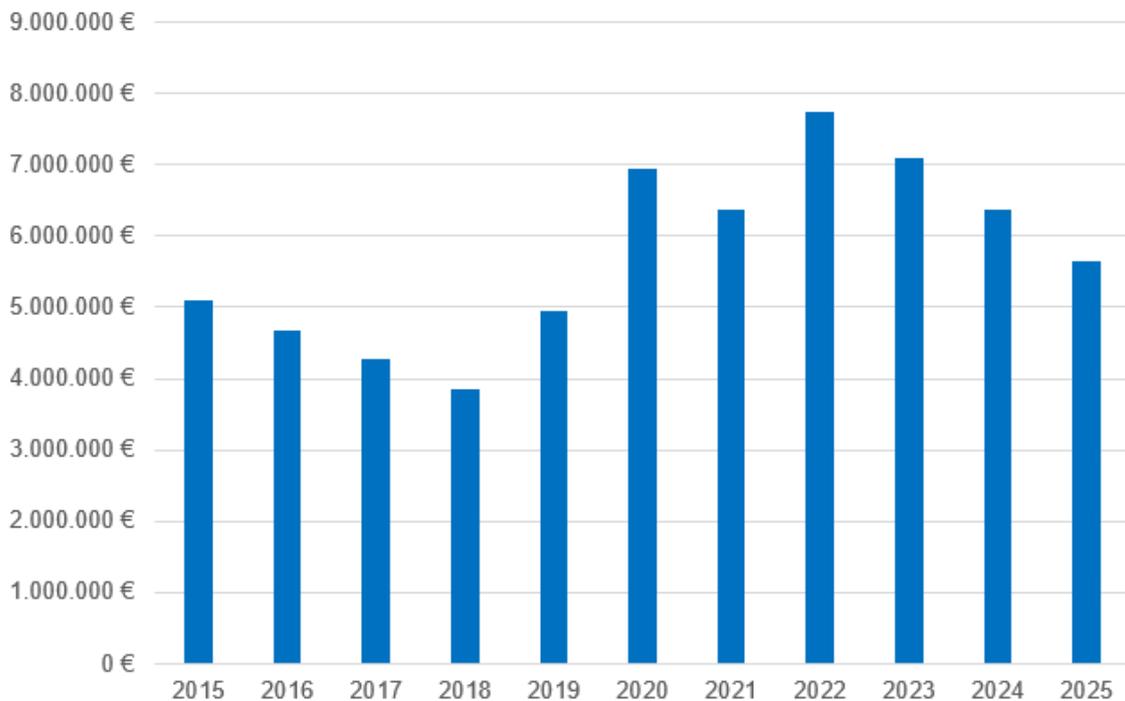
SALDO aus laufender Verwaltungstätigkeit



Investitionen der Gemeinde



Schuldenentwicklung 2015 - 2025 (inkl. KUS)



2. Vollzug der Gemeindeordnung (GO); Wirtschaftsplan 2022 für das Kommunalunternehmen (KUS)

Der Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens für Verwaltung und Beteiligung der Gemeinde Sinzing (AöR) mit einem geplanten Jahresüberschuss in Höhe von 206.800,00 € für das Geschäftsjahr 2022 wird festgestellt. Das Kommunalunternehmen wird zum 31.12.2022 als Regiebetrieb wieder zur Gemeinde Sinzing überführt.

3. Erschließung BG Donaublick II in Sinzing; Auftragserteilung der Straßenbau- und Kanalbauarbeiten

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für die Erschließung des Baugebiets Donaublick II in Sinzing an die Firma Guggenberger GmbH zum Angebotspreis in Höhe von 1.651.157,75€ (inkl. MwSt.) zu erteilen. Die Vergabesumme liegt somit ca. 5 % über der Kostenberechnung.

4. Ortsrecht; Erlass Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen nach §§ 135a bis 135c BayGB - KostenErstS

Der Gemeinderat verabschiedet auf Empfehlung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes eine Kostenerstattungssatzung zur Erhebung von Kosten für die Maßnahmen zum Ausgleich von Eingriffen in die Natur an Landschaft (Ausgleichsmaßnahmen) durch die Ausweisung von Baugebieten.

Mit dieser Satzung können die der jeweiligen Bauparzelle zugeordneten Kosten für die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen vom jeweiligen Käufer des Grundstückes erhoben werden. Voraussetzung dafür ist die parzellenscharfe Zuordnung und Festsetzung im Bebauungsplan.

Die damit bekannten Kosten werden wie z.B. Straßenerschließungsbeiträge extra im Kaufvertrag ausgewiesen. Den Verkaufspreis erhöht diese Ausweisung nicht, weil diese Kosten auch bisher schon in den Verkaufspreis für Grund und Boden einkalkuliert waren. Die bisherige Vorgehensweise der Refinanzierung dieser Kosten über den Grundstücksverkaufspreis mag zwar praktikabel sein, ist aber nicht zulässig. Der Bundesgesetzgeber hat eine öffentlich-rechtliche Refinanzierung vorgegeben und im BauGB die geltenden Verteilungsmaßstäbe festgesetzt. Dieser Vorgabe kommt die Gemeinde mit Erlass der Satzung nach. Die Satzung tritt zum 01.04.2022 in Kraft und gilt dann für alle Baugebiete bei denen Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind.

5. Antrag die Linke / Straßenbenennung

Der Gemeinderat hat den Beschluss, bei der nächsten Straßen- bzw. Platzbenennung den Namen „Kurt-Eisner-Straße“ bzw. „Kurt-Eisner-Platz“ zu verwenden mehrheitlich abgelehnt, weil derzeit keine Straßenbenennung anstehen. Für die derzeit in Planung befindlichen Baugebiete werden die vorhandenen Straßennamen fortgeführt.

6. Anfragen und Bekanntgaben

Herr erster Bürgermeister Patrick Grossmann gibt folgende Punkte bekannt:

- Fabrikgelände Danner - Sturmschäden

Im März findet ein Gespräch mit dem Straßenbauamt und dem Landratsamt Regensburg statt, um zu klären, welche Maßnahmen zur Sicherung der Dächer durchgesetzt werden können.

- Erweiterung Schule Sinzing
Die Suche nach einem Pächter für die Schulmensa startet demnächst.

- Geh- und Radwegbrücke Sinzing
Die Arbeiten bei der Radwegbrücke beginnen in der ersten Märzwoche auf der Sinzinger Seite.
Der Spatenstich ist für den März 2022 geplant.